

mit polychromierter Stuckstatue des hl. Johannes Nepomuk mit dem Kruzifix. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.; das Haus vom Anfange des XIX. Jhs.

Heiligenstädterstraße Nr. 199: Gelb gefärbelt, einstöckig, mit leicht vorspringendem Mittelrisalit und profiliertes Kranzgesimse. In der Mitte breites Segmentbogentor mit Gesichtsmaske im Keilsteine; darüber Doppelfenster. Rechts und links davon eine rechteckige Öffnung mit rechteckigem Puttenrelief darüber. Über den jederseits drei Öffnungen des Erdgeschosses Rundbogenabschluß mit antikisierenden Profilköpfen mit Medaillons. Um 1830.



Fig. 572 Nußdorf, Kahlenbergerstraße Nr. 26 (S. 456)

Greinergasse Nr. 29: Einstöckig, durch ein horizontales Simsband und vertikale Lisenen gegliedert. Die Fenster des Untergeschosses in einfacher Rahmung, die des oberen mit ausladenden Sturzbalken. Das Haupttor rechteckig, nach oben geschwungen. Anstoßend Nebengebäude mit hohem gefaßten Rundbogentor, darüber rundbogige Bodentür; vier rechteckige Breitfenster. XVIII. Jh., ältere Anlage.

Greinergasse Nr. 31: Giebelfront eines einstöckigen Hauses, daneben Gartenmauer mit vermauertem großen Rundbogen aus Quadern von rechteckiger Tür durchbrochen.

Greinergasse Nr. 30: Großes, stark erneutes Gebäude mit verzierten Parapetten und ausladenden Sturzbalken. Im Inneren gratgewölbte Räume. XVII. Jh.